

erhalten und den Philippinen weder vollkommene Unabhängigkeit gewähren noch sie einfach als amerikanische Kolonie erklären.

Das *University College in London* beging am 23. Juni festlich seine Hundertjahrfeier.

Professor O. WARBURG in Berlin hielt am 22. Juni in München einen Vortrag über *Krebsprobleme*, nach dessen Abschluß ihm das Diplom des Jung-Nordhoffpreises überreicht wurde.

Im *Deutschen Zentralkomitee zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit* sprach der deutsch-amerikanische Krebsforscher Dr. L. FREDERICK HOFFMANN über „Methoden und Ergebnis der speziellen Überwachung von Krebskrankheiten“ und machte hierbei Vorschläge für den Ausbau der Statistik.

Der Bericht über die 8. *Fürsorgetagung der Österreichischen Gesellschaft für Bevölkerungspolitik* vom 15. Mai 1926 ist im Verlag von Julius Springer, Wien 1927, im Umfang von 77 Seiten erschienen. Er enthält den 1. Vortrag von J. TANDLER über qualitative Bevölkerungspolitik, die Vorträge über die einzelnen Gebiete der Jugendfürsorge und einen Vortrag der Wiener Oberfürsorgerin MARIANNE DANKOW über die Fortbildung der Fürsorgerin.

Der *Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen* veröffentlicht seinen Tätigkeitsbericht vom 1. April 1926 bis 31. März 1927, der der Jahresversammlung am 3. Juli in Karlsruhe vorgelegt wurde.

In England findet vom 2. bis 8. Oktober eine *Gesundheitswoche* statt, eine Einrichtung, die dort seit 1912 besteht. Dieses Mal wird sie unter dem Schlagwort der „Selbsthilfe in der Gesundheit“ durchgeführt.

Tagungen und Kurse. Eine *internationale Konferenz zur Besprechung des Kropfproblems* findet vom 24. bis 26. August in Bern statt. Es handelt sich um eine einfache Zusammenkunft von Gelehrten, die sich mit wissenschaftlichen Studien über das Kropfproblem eingehend beschäftigt haben. Behandelt werden: durch den Präsidenten der Schweizer Kropfkommission Dr. CARRIÈRE die Verbreitung des Kropfes; durch ASCHOFF, Freiburg, WEGELIN, Bern, MARINE, New York, die pathologische Anatomie des endemischen Kropfes, an die sich Referate von PLUMMER, Rochester, von EISELSBERG, Wien, und DE QUERVAIN, Bern, anschließen. Ätiologie und Epidemiologie von BÉRARD, Lyon, CARRISON, Indien, GALLI-VALERIO, Lausanne, und BIRCHER, Aarau; Prophylaxe: WAGNER v. JAUREGG, Wien, MUGGIA, Sondrio, SILBERSCHMIDT, Zürich.

Der 4. *deutsche Bahnmärztag* findet vom 29. August bis 4. September in Wien im dortigen Konzerthaus statt. Vorsitzender ist Obermedizinalrat Dr. GILBERT, Dresden. Es sprechen u. a. Professor WENCKEBACH, Wien, über Verkehrsstörungen des Herzens, Professor RÖPKE, Melsungen, über Ausgang und Endstation im Kampf gegen die Tuberkulose, Professor GRASSBERGER, Wien, über Milch und Milchverfälschungen, Professor SCHNEIDER, München, über die Erkennbarkeit der Eisenbahnsignale, Dr.-Ing. BLOSS, Dresden, über praktische Psychologie im Eisenbahndienst, Professor STIEFLER, Linz, über Neurosen und Rentensucht.

Der *Hauptverband deutscher Krankenkassen* hielt seine 31. ordentliche Versammlung vom 24. bis 26. Juli in Königsberg ab. Es sprachen: Dr. jur. O. STEIN, Genf, über „Die internationale Arbeitskonferenz zur Krankenversicherung“; Dr. med. SCHWÉERS und Dr. med. PRYLL, Berlin, über „Arbeitsgemeinschaften für Gesundheitsfürsorge“; Dr. med. ROESCHMANN, Berlin, über „Mitwirkung der Krankenkassen bei Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten“; Prof. Dr. ADAM, Berlin, über „Sozialhygienische Volksbelehrung“; Professor Dr. LANGSTEIN, Berlin, über „Säuglingsfürsorge und Krankenkassen“; Geschäftsführender OKRASS, Berlin, über „Die Arztfrage in der Krankenversicherung“; Professor Dr. CHAJES, Berlin, über „Mitwirkung der Krankenkassen bei der Bekämpfung der Berufskrankheiten“.

Von dem Landesverband Nordwest-Deutschland des Deutschen Ärztbundes zur Förderung der Leibesübungen (Obmann Dr. LORENTZ, Hamburg) wird in Gemeinschaft mit Dr. GMELIN Nordsee-Sanatorium in Wyk auf Föhr in der Zeit vom 1. bis 10. September einschl. ein *Sportärztekurs* unter Mitwirkung von Dozenten der Hamburger Universität veranstaltet. Die Teilnahme berechtigt zur Anerkennung als Sportarzt. Preis einschl. Unterkunft, Verpflegung und Unterricht RM. 5.— bis RM. 6.— je nach Zimmer, Einschreibgebühr RM. 10.—. Anfragen und Anmeldungen an San.-Rat Dr. GMELIN, Wyk auf Föhr.

In *Wyk auf Föhr* findet ein Kurs über meeresheilkundliche Fragen mit besonderer Berücksichtigung der Tuberkulose im Kindesalter und der planwirtschaftlichen Verschickungsfürsorge, vom 29. August bis 2. September 1927 statt. *Tagungsort:* Berliner Kinderheilstätte „Schöneberg“ am Südstrand. Anschließend 1. bis 10. September Sportärztekurs — veranstaltet vom Landesverband Nordwest-Deutschland des Deutschen Ärztbundes zur Förderung der Leibesübungen auf dem Gelände des Dr. GMELIN — Nordsee-Sanatorium — Südstrand. Genaues Programm durch: Dr. GUNDERMANN, Berliner Kinderheilstätte, Wyk/Föhr.

Hochschulnachrichten. *Berlin.* Die Ernennung des o. Professors Dr. WILHELM TRENDELENBURG von der Universität Tübingen zum o. Professor der Physiologie an der Universität Berlin ist erfolgt. — *Breslau.* Dr. med., Dr. med. dent. h. c. WALTER BRUCK, a. o. Professor in der med. Fakultät der Universität, hat einen Lehrauftrag für „Gewerbliche Schädigungen der Mundhöhle“ an der Technischen Hochschule in Breslau erhalten. — *Debreczen.* Die Universität hat zum Rektor für das nächste Schuljahr den Professor der Physiologie Dr. FRITZ VERZÁR gewählt. — *Königsberg.* Dr. CURT FALKENHEIM, Assistent an der Kinderklinik, hat sich für das Fach der Kinderheilkunde, und Dr. PAUL PULEWKA, Assistent am Pharmakologischen Institut, für das Fach der Pharmakologie und Toxikologie habilitiert. — *Göttingen.* Zum Rektor der Universität ist für das nächste Studienjahr Professor Dr. WOLFGANG HEUBNER, Direktor des Pharmakologischen Instituts, gewählt worden. — *Leipzig.* Dr. WILLY SCHMITT, Assistent an der Medizinischen Klinik, hat sich für innere Medizin, und Dr. FRIEDRICH KLINGE, Prosektor am Pathologischen Institut, sich für Pathologie und pathologische Anatomie habilitiert. — *Tübingen.* Dr. MAX GÄNSSLEN, Privatdozent für innere Medizin an der Universität, hat die Dienstbezeichnung eines außerordentlichen Professors erhalten. — Dr. HERMANN HEIMBERGER, Assistenzarzt an der Medizinischen Universitätsklinik, hat sich für innere Medizin habilitiert. — *Würzburg.* Dr. BERNHARD DE RUDDER, Oberarzt an der Universitätskinderklinik, hat sich habilitiert.

Professor BUNGART in Köln wurde zum Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Krefeld gewählt.

Dr. OSTERMANN, Sekundärarzt der Chirurgischen Klinik des Johannes-Hospitals in *Dortmund*, wurde zum Chefarzt des Anna-Hospitals in Wanne gewählt.

Professor Dr. SCHOTT in Köln wurde zum Chefarzt der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Solingen gewählt.

Professor WESTPHAL, Oberarzt der II. Med. Klinik in Berlin, der mit Professor v. BERGMANN soeben von Frankfurt übersiedelt war, wurde zum Oberarzt der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses I in Hannover, als Nachfolger des verstorbenen Professors REINHOLD, gewählt.

Dr. HANS WIMBERGER, Assistent an der Universitätskinderklinik in Wien, wurde zum Primararzt der Kinderabteilung am Landeshospital in Salzburg ernannt.

Die Dermatologische und Venerologische Gesellschaft zu *Odessa* hat in ihrer Festsitzung vom 15. Mai 1927 aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens Prof. ERICH HOFFMANN, Bonn, zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Universität *Innsbruck* wählte anlässlich ihres 250jährigen Bestehens Herrn Geheimrat PAYR in Leipzig zum Ehrenmitglied der Universität.

Professor SATA aus Japan wurde wegen seiner wissenschaftlichen Leistungen und seiner Verdienste um die deutsch-japanischen wissenschaftlichen Beziehungen zum Ehrensenator der Universität Freiburg i. Br. gewählt.

Der Augenarzt Dr. JOSEF SCHNEIDER in Milwaukee hat in seinem Testament der Augenklinik in Würzburg für eine Stiftung 300 000 Dollar hinterlassen.

Todesnachrichten. Dr. med. und Dr. jur. h. c. FRIEDRICH LANGE starb am 9. Mai nach langer Krankheit im 79. Lebensjahre. Bei SCHÖNBORN und ESMARCH in der Chirurgie ausgebildet, siedelte er anfangs der achtziger Jahre nach New York über, war dort Chefchirurg am Deutschen Hospital und beratender Chirurg an anderen und erwarb sich großes Ansehen. Während des Krieges befand er sich in Deutschland und wirkte als Chirurg am Reservelazarett in Deutsch-Eylau.

Geh. Medizinalrat Dr. med. GUSTAV FRITSCH, ordentlicher Honorarprofessor der Universität Berlin, ist am 12. Juni im 90. Lebensjahre gestorben. Er stellte im Jahre 1870 gemeinsam mit HIRTIG die elektrische Erregbarkeit der Hirnrinde fest. Sein Hauptgebiet war Histologie und Entwicklungsgeschichte, Anthropologie und Ethnologie.

Der englische Geburtshelfer Dr. ALEXANDER H. FREELAND BARBOUR ist am 11. Juni im 71. Lebensjahre gestorben. Nach seiner Ausbildung in Berlin, Paris und Wien war er Schüler und Nachfolger von Professor A. R. SIMPSON in Edinburg.

Berichtigung. In Nr. 29 der „Klinischen Wochenschrift“, Tagesgeschichte, S. 1408, wurde über die Zusammenfassung des Reichsmedizinalkalenders und des vom Leipziger Verband herausgegebenen Ärzteverzeichnisses berichtet. Infolge eines Druckfehlers konnte es scheinen, als ob der Teil II des Reichsmedizinalkalenders von der Organisation des Leipziger Verbandes übernommen werden sollte, während das Umgekehrte der Fall ist: der Leipziger Verbandskalender verschwindet als selbständiges Organ zugunsten von Teil II des Reichsmedizinalkalenders.